

3. Einwohnerfragestunde

Es sind 4 Einwohner anwesend.

Herr Schiller teilt mit, dass ein Antrag für das Ehrengrab „Berger“ bei der Stadt Weißenfels gestellt wurde.

Des Weiteren wartet er immernoch auf die Antwort der Verwaltung bzgl. Fällung der Pappel am Friedhof.

Nach Aussage von Herrn Fabig steht die Pappel auf privatem Grund, somit ist der Eigentümer dafür zuständig. Nur wenn Gefahr in Verzug besteht, wird die Kommune tätig werden.

Weiterhin fragt Herr Schiller an, ob der Zugang zu der Bootseinlassstelle öffentlich zugänglich ist und ob für den Umbau eine Baugenehmigung vorlag.

Herr Fabig antwortet hierzu umfangreich. Die Bootseinlassstelle ist weiterhin für die Fußgänger zugänglich, nur Fahrzeuge sind verboten. Die Pächter der Grundstücke haben von der Verwaltung eine positive Stellungnahme erhalten, die Baugenehmigung wurde durch die Untere Wasserbehörde erteilt.

Eine Einwohnerin fragt an, was mit der geschützten Eiche im Auenweg passiert. Diese hat schon ein großes hohles Loch und sieht sehr marode aus. Es wird um Prüfung gebeten, ob diese aufgrund des Zustandes gefällt werden kann.

Außerdem bittet Sie um Auskunft zum aktuellen Stand der Hochwassermaßnahmen und Vernässung.

Herr Fabig teilt mit, dass bzgl. der Hochwassermaßnahmen die „Findungsphase“ beendet ist und die Planungsphase begonnen hat. Bis jedoch der Bau beginnt, werden noch einige Jahre vergehen, da noch mit Grundstückseigentümer über Flächen verhandelt werden muss etc.

An der Vernässungsproblematik wird momentan nicht weitergearbeitet da die Fördermittel gestrichen worden sind.

Frau Girnus führt aus, dass die Stadtverwaltung die Anträge jetzt neu einreichen muss.

In der Uichteritzer Straße Nr. 1 – Fußgängerquerung – wuchert das Unkraut. Der Eigentümer muss zur Beseitigung aufgefordert und auf seine Pflichten hingewiesen werden. Der Ortsbürgermeister wird darum gebeten, dem Eigentümer die Straßenreinigungssatzung zu übergeben. Außerdem soll der Eigentümer durch die Verwaltung aufgefordert werden, dass Unkraut zu beseitigen und ggf. ein Bußgeld androhen.

In der Hauptstraße in Markwerben steht in der Nähe von „Kötteritzsch“ ein Verkehrsschild „30 km/h“ auf dem Fußweg. Es wird nicht verstanden, warum noch diese Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, da die Maßnahmen bereits abgeschlossen sind. Wurde das Schild evtl. nur vergessen?

Es wird angefragt, wann die Halterung für Besen, Harken und Gießkanne wieder im Friedhof am Weg aufgestellt wird.

Die Einwohner interessieren sich für die Diskussion zur Vermietung von Dorfgemeinschaftshäusern. Es steht die Frage im Raum, ob Vereine die Räume weiterhin kostenfrei nutzen können.

Herr Fabig macht deutlich, dass Vereine keine Gebühren für die Nutzung zahlen müssen. Die Stadtverwaltung hat vorgeschlagen, für private eine Nutzungsgebühr in Höhe von 1€/m² zu nehmen. In Markwerben würde der Saal dann ca. 220 € kosten. Der Ortschaftsrat ist gegen eine so hohe Gebühr. Er wäre bereit, höchstens 120 € für die Vermietung des Saals zu veranschlagen.

Herrn Schiller wurde zugetragen, dass die Strom-Oberleitungen am Aussichtsturm zurückgebaut werden sollen. Wenn dies so sein sollte, bittet er darum, 3 solcher Leitungsmasten stehen zu lassen, da sich hier im Herbst die Spatzen niederlassen.

Ein Einwohner macht auf die 200-Jahr Feier 2019 aufmerksam. Er bittet den Ortsbürgermeister sich mit dem Kulturamtsleiter Herrn Brückner in Verbindung zu setzen und nach weiteren Fördermitteln zu fragen.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Markwerben

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2017 ist damit genehmigt.

5. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen Ortsbürgermeister

- Tag der Feuerwehr am 19.08.2017
- Schlossfest vom 25.08. – 27.08.2017
- Tag des Hähne krähen 17.09.2017
- Tag des Denkmals am 10.09.2017

Außerdem berichtet Herr Fabig zum Beschluss Optionserklärung zum Umsatzsteuergesetz des Stadtrates.

Günter Fabig
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin